



Rat der
Europäischen Union

Brüssel, den 23. September 2020
(OR. en)

11006/20
ADD 1
LIMITE
PV CONS 20
AGRI 290
PECHE 244

ENTWURF EINES PROTOKOLLS
RAT DER EUROPÄISCHEN UNION
(Landwirtschaft und Fischerei)
21. September 2020

ÜBERSICHT

Seite

Nicht die Gesetzgebung betreffende Tätigkeiten

4	Handelsbezogene Agrarfragen	3
---	-----------------------------------	---

Sonstiges

5	b) Nährwertangaben auf der Packungsvorderseite	3
	c) Verbot der Käfighaltung von Legehennen	
	d) Jüngste Fälle der afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen in Deutschland	
	e) Gegenwärtige Lage im Schweinesektor	
	ANLAGE – Erklärungen für das Ratsprotokoll.....	4

Nicht die Gesetzgebung betreffende Tätigkeiten

- 4 **Handelsbezogene Agrarfragen**
Vorstellung durch die Kommission
Gedankenaustausch

Dok. 10731/1/20
REV 1

Der Rat nahm die aktuellen Informationen der Kommission über internationale Agrarhandelsfragen sowie die Bemerkungen und Bedenken der Delegationen zur Kenntnis. Der Vorsitz wird die Kommission ersuchen, den Rat regelmäßig über aktuelle internationale Agrarhandelsfragen zu informieren.

Sonstiges

- 5 b) **Nährwertangaben auf der Packungsvorderseite**
Informationen der italienischen und der tschechischen
Delegation im Namen der zyprischen, der tschechischen,
der griechischen, der ungarischen, der italienischen, der
lettischen und der rumänischen Delegation

Dok. 10846/20

Der Rat nahm die Informationen der italienischen und der tschechischen Delegation im Namen der zyprischen, der tschechischen, der griechischen, der ungarischen, der italienischen, der lettischen und der rumänischen Delegation über die Nährwertangaben auf der Packungsvorderseite zur Kenntnis. Zudem nahm der Rat die Bemerkungen anderer Delegationen und der Kommission zur Kenntnis.

- c) **Verbot der Käfighaltung von Legehennen**
Informationen der tschechischen Delegation

Dok. 10844/20

Der Rat nahm die Informationen der tschechischen Delegation über ein Verbot der Käfighaltung von Legehennen zur Kenntnis. Zudem nahm der Rat die Bemerkungen der Delegationen und der Kommission zur Kenntnis.

- d) **Jüngste Fälle der afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen in Deutschland**
Informationen der deutschen Delegation

Dok. 10825/20

- e) **Gegenwärtige Lage im Schweinesektor**
Informationen der tschechischen Delegation

Dok. 10904/20

Der Rat nahm die Informationen der deutschen Delegation über jüngste Fälle der afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen in Deutschland und die Informationen der tschechischen Delegation über die Lage im Schweinesektor zur Kenntnis. Zudem nahm der Rat die Bemerkungen einiger Delegationen und der Kommission zur Kenntnis.

Erklärungen zu den nicht die Gesetzgebung betreffenden A-Punkten in Dokument 10715/20

Zu A-Punkt 1: **Verordnung zur Änderung der Verordnung (EU) 2020/123 hinsichtlich bestimmter Fangmöglichkeiten für 2020 in Unions- und Nicht-Unionsgewässern**
Annahme

ERKLÄRUNG PORTUGALS UND SPANIENS

Vorschlag für eine TAC für Sardelle in der ICES-Unterddivision 9 (ANE/9/3411) für den Zeitraum vom 1. Juli 2020 bis 30. Juni 2021

Verordnung zur Änderung der Verordnung (EU) 2020/123 hinsichtlich bestimmter Fangmöglichkeiten für 2020 in Unions- und Nicht-Unionsgewässern

„Mit der Änderung hinsichtlich der Fangmöglichkeiten für Sardelle in der Fassung des Dokuments 9800/20 wird für den Zeitraum ab dem 1. Juli 2020 bis zum 30. Juni 2021 die TAC für diesen Bestand in den ICES-Untergebieten 9 und 10 und in den Unionsgewässern von CECAF 34.1.1 festgesetzt.

Portugal und Spanien können die Begründung für den Vorschlag der Kommission nachvollziehen, die im Einklang mit dem jüngsten ICES-Gutachten vom 18. Juni 2020 steht.

Portugal und Spanien sind jedoch der Ansicht, dass der Ansatz des ICES die Besonderheiten der westlichen Komponente des Sardellenbestands hätte berücksichtigen müssen, um die Abundanz der Biomasse getreu wiederzugeben. Wir weisen ferner darauf hin, dass dem ICES-Gutachten zufolge der zwischenzeitliche Ansatz zur Analyse des Bestands nur vorläufig ist und weiterentwickelt werden muss.

Portugal und Spanien bedauern daher, dass die Fangmöglichkeiten für Sardelle, einem der wichtigsten Bestände für die kleine pelagische Flotte Portugals und Spaniens, auf einer nicht ausreichend soliden Bewertung beruhen, die dazu führt, dass die TAC unterhalb ihres tatsächlichen und nachhaltigen Wertes festgesetzt wird.

Da für diesen Bestand lediglich eine vorläufige TAC bis zum 30. September 2020 festgesetzt wurde und es von wesentlicher Bedeutung ist, dass die Fischereitätigkeiten fortgesetzt werden können, sind Portugal und Spanien bereit, den vorgelegten Vorschlag zu unterstützen.“